

Inhalt

1 Vorbemerkungen.....	2
1.1 Vorbemerkungen allgemein.....	2
2 Baustelleneinrichtung.....	4
2.1 Baustelleneinrichtung.....	4
2.2 Wasserhaltung	8
3 Rückbauarbeiten Freianlagen.....	9
3.1 Rückbauarbeiten Freianlagen und Entsorgung.....	9
4 Erdarbeiten.....	20
4.1 Aushubarbeiten und Entsorgung.....	20
4.2 Planierarbeiten und Tragschicht.....	22
5 Tagelohnarbeiten.....	24
5.1 Tagelohnarbeiten.....	24

Leistungsverzeichnis

Währung in EUR

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

- | | | | | | |
|-----|---------------------------------|--|--|--|--|
| 1 | Vorbemerkungen | | | | |
| 1.1 | Vorbemerkungen allgemein | | | | |

Baubeschreibung

Die Stadt Geislingen plant die Erweiterung des Helfenstein-Gymnasiums. Das Bauvorhabens liegt im Osten der Stadt Geislingen an der Steige, auf den Flst. 858 und 858/1. Diese liegen westlich des Bestandsgebäudes des Helfenstein Gymnasiums und nördlich des "Stadbad". Das Baufeld liegt im Bereich eines öffentlichen Sportplatzes auf einer Fläche von ca. 70 m x 60m.

Der kompakte, 4-geschossige Erweiterungsbau umfasst zwei Obergeschosse, ein Erdgeschoss und ein Hanggeschoss. Das Hanggeschoss schneidet an der Ostseite vollständig in das Gelände ein und läuft an der Westseite etwa geländegleich aus. In mitten des Grundrisses ist ein Gartenhof mit Abmessungen von ca. 10 m x 15 m geplant.

Der Neubau sieht eine Ausführung in zwei Bauabschnitten vor:

BA1: rechteckiger Baukörper mit den Abmessungen von ca. 46 m in Nord-Süd-Richtung und ca. 57 m in Ost-West-Richtung.

BA2: westliche Erweiterung um einen ca. 9 m breiten Gebäudeabschnitt.

--INHALT DER AUSSCHREIBUNG IST DER BAUABSCHNITT BA1 UND BA2- FÜR DAS GERWERK ERDBAU- UND ABBRUCH KOMMEN DIESE ZEITGLEICH ZUR AUSFÜHRUNG--

Die Zufahrt des Baufelds erfolgt von der Kaiser-Wilhelmstraße aus. Mittels Baustraße ist eine Durchfahrt, westlich des Stadtbads, zur Parkstraße vorgesehen.

Baukonstruktion gemäß Entwurfsplanung der Tragwerksplanung:

- Fundamente, Pfahlgründungen und Bodenplatte: Stahlbeton
- Decken und Dach: Stahlbetonmassivdecken
- Außenwände: Wandscheiben, Brüstungen, Stürze und Stützen aus Stahlbeton
- Innenwände: Stahlbetonwände, Stahlbetonstützen/ Stahl-Verbundstützen, Trockenbauwände, Glaswände

Gebäudeklasse: 5

Abmessungen Gesamtbaukörper ca. 66,79m (1.+2.BA) (57,24m 1.BA) x 45,80m

Bruttogrundfläche BGF R:

Bauabschnitt BA1: 10.166 m²

Bauabschnitt BA2: 1.758 m²

Gesamt: 11.924 m²

Bruttorauminhalt BRI R:

Bauabschnitt BA1: 42.868 m³

Bauabschnitt BA2: 7.389 m³

Gesamt: 50.257 m³

Geschosshöhen:

a. Hanggeschoss: ca. 4,04 m

b. Erdgeschoss: ca. 4,04 m

c. 1. Obergeschoss: ca. 4,04 m

d. 2. Obergeschoss: ca. 4,04 m

Anlagen zum LV

vgl. Inhaltsverzeichnis

Hinweis technische Aufklärungsgespräche

Sollten sich im Zuge der Angebotsprüfung technische Aufklärungsgespräche als erforderlich erweisen, so finden diese im Zeitraum vom 13.04.2026- 15.04.2026 jeweils zw. 8:00- und 16:00, per Videokonferenz, statt. Diese Termine sind vom Bieter freizuhalten bzw. zu ermöglichen.

Kampfmittel im Untergrund

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Im Vorfeld der Baugrunduntersuchungen wurde eine Luftbildauswertung auf etwaige Kampfmittel für das Baufeld veranlasst (vgl. geotechnischer Bericht lt. Anlage). Nach dem Ergebnis der Luftbildauswertung sind keine weiteren Maßnahmen im Hinblick auf Kampfmittel erforderlich. Beweissicherung Eine Beweissicherung für die angrenzenden Gebäude wurde bauseits durchgeführt. Die Unterlagen können nach Auftragsvergabe zur Verfügung gestellt werden. Hinweis BE Fläche Die im nördlichen Bereich, oberhalb des Baufelds gelegene, vorgesehene BE-Fläche wird für eine bauseitige Baumassnahme, östlich angrenzend an das Baufelds, mitgenutzt. Zuweisung von Flächen erfolgt durch die Bauleitung. Hinweis Geothermie Im Bereich der BE- Fläche oberhalb des Baufelds (vgl. BE-Plan/ Lageplan Geothermie) befinden sich Erdsonden im Untergrund. Grabarbeiten in diesem Bereich nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung. Leistungsbeschreibung/ Bauablauf Erdbau und Abbrucharbeiten Folgender Bauablauf ist vorgesehen: Rückbau der Freianlagen, Abtrag Oberboden und Oberbeläge, Zwischenlagern und beproben und nach Analyse. Danach Baugrubenaushub bis auf eine Sohltiefe von ca. 454,77üNN. Das Aushubmaterial ist gem. Gutachten IB Beer (vgl. Anlage) voraussichtlich in Haufwerken von 250m³ zu lagern. Auf dem Planung erfolgt die Verlegung eines Geotextils und Darauf der Einbau einer ca. 40cm starken Tragschicht als Fahrbene für das Rammgerät/ Bohrgerät für die Spezialtiefbauarbeiten. Die Tragschicht mit OK von ca. 455,17üNN bildet die Leistungsgrenze zwischen den Gewerken Erdbau- und Abbrucharbeiten und dem Spezialtiefbau. Hinweis Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG Für die Erdbau- und Abbrucharbeiten gilt in vollem Umfang das KrWG. Insbesondere der Grundsatz "Weiterverwertung vor Deponierung" Hinweis A+S- Plan Für die Abwicklung der Baustelle und der Umsetzung des A+S- Plan (vgl. Anlage) ist ein Konzept auszuarbeiten und dem Angebot beizulegen. Arbeitseinschränkung "Geislinger Hock" 27.07.-28.07.2026 Vom 27.07.-28.07.2026 findet unmittelbar an das Baufeld angrenzend der "Geislinger Hock" statt. In diesem Zeitraum kann kein reibungsloser Baubetrieb gewährleistet werden. Dies betrifft insbesondere die Zu- und Abfahrten über die Kaiser-Wilhelm- Straße und Parkstraße. Arbeiten innerhalb des Bauzauns sind möglich.			
1.1	Vorbemerkungen allgemein			-----
1	Vorbemerkungen			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2	Baustelleneinrichtung			
2.1	Baustelleneinrichtung			
	Hinweis Baustelleneinrichtung			
	Der Auftragnehmer hat die gesamte erforderliche Baustelleneinrichtung für seine Leistung zu ermitteln. Dazu ist dem Leistungsverzeichnis ein Lageplan/ BE-Plan beigelegt.			
	Baustelle: Mit dem Baustelleneinrichtungspreis werden alle Kosten abgegolten, welche für die Baustelle erforderlich sind, wie Erschließung, Unterhaltung, komplette Räumung nach Fertigstellung, sowie die Beseitigung aller Abfallstoffe. Hierzu gehören u.a. der An- und Abtransport, Einsatz und Vorhaltung, Auf-, Um- und Abbau sämtlicher Groß- und Kleingeräte, sowie Baumaschinen.			
	Evtl. erforderlicher Austausch von Geräten, sowie sämtliche Sicherungsmaßnahmen sind beinhaltet. Nach Abschluß der Baumaßnahmen ist die Baustelle wieder ordnungsgemäß zu räumen. Ebenso Restmengen von Baustoffen.			
	Disposition: Der Auftragnehmer muss die Anzahl und Größe der Einsatzgeräte entsprechend der Bauzeit eigenverantwortlich disponieren und vorhalten.			
	Das Bauto ist ständig geschlossen zu halten. Die dauernde Sicherung der Baustelle und des Bauwerks gegen unbefugten Zutritt ist Sache des Auftragnehmers. Vorgenannte Punkte sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.			
	Schutz benachbarter Grundstücke, Leitungen usw. Vorkehrungen gegen Beschädigungen und Schutz von benachbarten Grundstücken, Leitungen der Versorgungsunternehmen (Strom, Wasser, Kanal) der Telekom, Feuerwehr u.a. sind Sache des Auftragnehmers.			
	Baustellenpflege Die Baustelle inkl. der Zufahrt über die Kaiser- Wilhelmstraße bzw. Ausfahrt über die Parkstraße ist während der ganzen Bauzeit sauber zu halten. Die Kosten der Reinigungsarbeiten während der Ausführung der Bauarbeiten trägt der Auftragnehmer. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
	Baustraße Für den internen Ablauf ist vorgesehen, eine Baustraße auf dem Grundstück durch den AN Erdbau- und Abbrucharbeiten herzustellen (vgl. BE-Plan). Für den eigenen Bauablauf des AN erforderliche zusätzliche Baustraßen/befestigte Flächen/befahrte Überbrückungen, Rampen etc. sind inkl. dem anschließenden Beräumen Sache des Auftragnehmers und sind ggf. in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.			
	Baustelleneinrichtungsplan AN: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, spätestens 1 Woche nach Auftragserteilung im Einvernehmen mit den Planern den Baustelleneinrichtungsplan zu besprechen und ihn mit sich eventl. ergebenden Änderungen neu aufzuzeichnen und in 3-facher Ausfertigung zur Verfügung zu stellen.			
	UVV: Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften usw. sind einzuhalten.			
	Betriebssicherheit: Für die Betriebssicherheit der Baustelle hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.			
	Verantwortung: Der Auftragnehmer übernimmt für evtl. Unfälle, Schäden, Verkehrssicherungspflichten die volle Verantwortung. Der Auftragnehmer stellt Auftraggeber und Bauleitung ausdrücklich frei von Schadenersatzansprüchen jeder Art, die auf seinen Handlungen oder Unterlassungen beruhen.			
2.1.10	Baustelleneinrichtung Antransport, Aufbau, Vorhaltung und Unterhaltung sowie Abbau aller für den Bauablauf erforderlichen Geräte und Materialien einschl. falls erf. Kräne, Werkzeuge, Gerüste, Behelfsbautreppen, Maschinen, Unterkünfte, Magazine, sowie sonstige Einrichtungen und Sicherheitsvorkehrungen, unter Einhaltung aller einschlägigen Vorschriften wie z.B. der Arbeitstättenrichtlinien etc, einschl. betriebsbereiter Vorbereitung und Installationen, einschl. sachger. Entsorgung von Baustellen- und Verpackungsabfällen. Für die eigenen Arbeitsprozesse des AN ist der A+S- Plan, vom 25.09.2025, in vollem Umfang bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Dies insbesondere hinsichtlich der Staubbierhaltung, PSA, Absperrung kontaminierter Arbeitsbereiche mit Personenschleuse, sowie die erf. Reinigung der Baustraße und der			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	öffentlichen Straßen.				
	WC- und Waschcontainer sind entsprechend der Baustellenbesetzung, vom AN eigenverantwortlich auf der Baustelle aufzustellen, unterhalten, reinigen und nach Fertigstellung der Erdarbeiten abzufahren. Stellfläche nach BE-Plan bzw. Zuweisung durch die Bauleitung. Anschlussmöglichkeit Abwasser an den Mischwasserkanal MW2. Rohrleitungsmaterial ist seitens des AN zu liefern, zu verlegen und anzuschließen.				
	Zusätzliche erforderliche Container, Lagerplätze und deren Standort sind mit der Bauleitung abzustimmen.				
	Sicherung des Gehwegs- und Straßenbereiches. Bedarfsweiser Einsatz einer Kehrsgasmaschine zur Reinigung von Fahrbahnen (dies gilt auch für den Straßenbereich um die Bereitstellungsfläche Heidenheimer Straße). Herrichten und Unterhaltung aller Wege, Stand- und Lagerplätze, die aufgrund des Baustelleneinrichtungsplanes für einen reibungslosen Ablauf notwendig sind, einschl. Zu- u. Abfahrten innerhalb des Grundstückes. Die Herstellung von ggf. Rampen in die Baugrube und deren Rückbau ist mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Für ggf. erforderliche Umsetzungen von Teilen der Baustelleneinrichtung wird keine Vergütung gewährt.				
	Im Bereich der Baustellenzu- und -abfahrt wird durch den AN Erdbau- und Abbruch eine Baustraße hergestellt. Darüber hinaus für den eigenen Bauablauf erforderliche Baustraßen, Standplätze; Rampen, etc. sind Sache des Auftragnehmers und sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Ausführung nur in Abstimmung mit der Bauleitung. Inkl. anschließendem Rückbau.				
	Zugänge zur Baugrube müssen bei Bedarf selbst hergestellt werden. Deren Unterhalt ist ebenfalls Sache des AN.				
	Verkehrsaufgaben, Genehmigungen: Die Verkehrsaufgaben der Behörden sind einzuhalten. Verkehrsrechtliche Anordnungen sind durch den Auftragnehmer einzuholen. Ankergenehmigung ist Sache des Auftraggebers. Vorbemerkungen hinsichtlich Baustellenzufahrt, Verschmutzung umliegender Straßen und Lärmbelästigung sind zu beachten. Inkl. weiterer Abschränkungen der Baugrube (sofern diese durch den Bauablauf des AN erforderlich sind), Unterhalten der geforderten polizeilichen Verbots-, Gebots- und Hinweisschilder einschl. deren Beleuchtung und Überwachung, in Verantwortung des Unternehmers, bis zur Gesamtfertigstellung. Geländeflächen, auf denen sich Baustelleneinrichtungen befunden haben, sind nach Abschluß der Leistung dem früheren Zustand entsprechend wieder herzustellen. Für Wege- oder Standplatzbefestigungen eingebrachtes Material ist nach der Gesamtfertigstellung zu beseitigen und abzufahren.				
	Die Bauwasserverteilung ist für den eigenen Bedarf eigenverantwortlich einzurichten. Anschluss im Trinkwasserübergabeschacht gem. BE-Plan (Gewindeanschluss DN 50mm) die Verbrauchskosten trägt der AN gem. prozentualer Umlage. Die Baustromverteilung ist für den eigenen Bedarf eigenverantwortlich einzurichten. Anschlussmöglichkeiten sind über den örtlichen Versorger zu klären, die Verbrauchskosten trägt der AN.				
		1,000	psch	-----	-----
2.1.20	Herrichten von BE-Fläche Einebnen und verdichten von vorh. Tragschichtmaterial/ bzw. (Fremdmaterial gem. gesonderter Pos.) als Lagerfläche für Material und Baustelleneinrichtung, Stellflächen für Container, etc. Verdichtungsgrad nach Erfordernis für die Befahrung aller gänigen Baugeräte				
		500,000	m2	-----	-----
2.1.30	Schottermaterial BE-Flächen Liefern von Schottermaterial zur Herstellung von BE-Flächen, Lager- und Standflächen für Material, Container o.Ä.				
		250,000	t	-----	-----
	Bereitstellungsfläche "WMF" Die Fläche schließe im Südwesten unmittelbar an das Baugrundstück und wird zur Materialbeprobung von Haufwerken zur Verfügung gestellt. Die Fläche ist entsprechend der folgenden Pos. herzurichten.				
2.1.40	Herstellen Baustraße und Bereitstellungsfläche "WMF"				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Herstellen einer Baustraße/ Bereitstellungsfläche gem. BE-Plan. Einmessen und gefällegerichtetes modellieren und verdichten der Trasse/ Fläche. Überschüssiges Aushubmaterial ist abzufahren (Abrechnung erfolgt über die betreffenden nachfolgenden Aushubpositionen). Auf dem Erdplanum erfolgt gem. gesonderter Pos. die Lieferung und der Einbau eines Geotextil sowie einer Schottertragschicht. Die Baustraße und Bereitstellungsfläche hat den üblichen Belastungen des Baustellenbetriebs standzuhalten.				
		2.720,000	m2	-----	-----
2.1.50	Geotextil GRK 4 für Baustraße und Bereitstellungsfläche "WMF" Liefern und Verlegen von Geotextil GRK 4 auf vorbeschriebenem Planum. Polypropylen, Stapelfaser, mechanisch verfestigt + kalandriert Anwendungsfall (laut FGSV-Merkblatt): AS 3 Beanspruchungsfall (laut FGSV-Merkblatt): AB 3 Masse pro Flächeneinheit erf. mA,5%: $\geq 250 \text{ g/m}^2$ Stempeldurchdruckkraft erf. FP,5%: $\geq 2,5 \text{ kN}$ Bahnenbreite 5m bzw. nach Wahl AN, Überlappung im Stoßbereich nach Herstellervorgabe (Stöße werden übermessen) Fabrikat: Frank FV25 oder gleichwertig angebotenes Fabrikat'.....'bitte angeben				
		2.720,000	m2	-----	-----
2.1.60	Schottermaterial Baustraße und Bereitstellungsfläche "WMF" Lieferung und Einbau einer stabilisierenden Tragschicht zur Befahrung und Nutzung der Baustraße sowie der Bereitstellungsfläche "WMF", bestehend aus lagenweise eingebautem und verdichteten Schroppen 0-150mm. Einbau gem. der einschlägigen Vorschriften bzw. nach Erfordernis des Baubetriebs. Inkl. Instandhaltung (insbesondere Aussbesserung von Fehlstellen) der Fläche über die gesamte Nutzungsdauer (Nutzung durch den AN). Die Baustraße hat den üblichen Belastungen des Baustellenbetriebs standzuhalten.				
		2.200,000	t	-----	-----
2.1.70	Absturzsicherung Böschungskante Liefern, montieren, vorhalten von Halbschranken zur Sicherung der Böschungskante gegen Absturz. Abwicklung gem. BE-Plan. Höhe: 1,00m Vorhaltung: 12 Monate Inkl. Rückbau und Abtransport auf Anweisung der Bauleitung, bzw. nach erfolgter Verfüllung durch das Gewerk Rohbau.				
		120,000	lfm	-----	-----
2.1.80	Vorhaltung Absturzsicherung - 1 Woche Vorhaltung von oben beschriebener Absturzsicherung, über die geplante Standzeit hinaus. Preis pro lfm für eine Woche.				
		960,000	mWo	-----	-----
	Herrichten Bereitstellungsfläche "Heidenheimer Straße" Die Fläche liegt in ca. 800m Entfernung zum Baugrundstück und wird zur Materialbeprobung von Haufwerken zur Verfügung gestellt. Die Fläche ist entsprechend der folgendne Pos. herzurichten und wieder zu räumen.				
2.1.90	Bauzaun, Drahtgitter, h=2,00m zur Absperrung Bereitstellungsfläche Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundfüllstäben, Stützenfüßen aus Beton einschließlich sämtlicher Verbindungen (Elemente verschraubt), Kupplungen usw.. Liefern, aufstellen, instandhalten, vorhalten über die gesamte Bauzeit, und abbauen nach Aufforderung durch die				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Bauleitung.				
	Zaunhöhe: 2,00 m				
	Grundstandzeit/ Vorhaltung: 12 Monate				
		360,000	m	-----	-----
2.1.100	Vorhaltung Bauzaun über die Grundstandzeit hinaus Mobiler Bauzaun wie vor beschrieben vorhalten über die beschr. Grundstandzeit hinaus. Abrechnung je Woche				
		1.440,000	mWo	-----	-----
2.1.110	Zulage Bauzaun Doppeltoranlage Herstellen, liefern und montieren von Bauzauntoren, zur Montage in oben beschriebenem Bauzaun Ausführung wie oben beschrieben, als Drahtgitter Ausführung: 2-flügelig lichte Öffnungsbreite: ca. 7 m Inklusive geeignetem Rollenfuß pro Flügel, sowie die Möglichkeit der Arretierung im geschlossenen, sowie im geöffneten Zustand. Das Tor ist so anzubringen, dass ein Aufschlagen des Tores in Richtung Gehweg/ Straße nicht möglich ist. Die Flügel müssen mittels Kette und Schloss zu verschließen sein. Inklusive liefern und vorhalten einer Kette (Stahl, Materialstärke mind. 6mm) inkl. Zahlenschloss mit 4-stelligen Code, Materialstärke Bügel mind. 6mm. Der Zahlencode ist der Bauleitung zu übermitteln. Die Tore sind ausschließlich für die Ein- und Ausfahrt zu öffnen und danach jeweils umgehend zu verschließen. Die Umsetzung und Einhaltung ist durch den AN sicherzustellen. Die Höhensituation im Bereich des Einbauorts ist zu berücksichtigen. Höhe: 2,00m Vorhaltung während der Rohbauarbeiten (ca. 12 Monate); inklusive Rückbau				
		2,000	St	-----	-----
2.1.120	Vorhaltung Bauzaun Doppeltoranlage über die Grundstandzeit hinaus Mobile Bauzaun- Doppeltoranlage wie vor beschrieben vorhalten. Abrechnung je Woche Vorhaltung ca. 8 Wochen				
		16,000	StWo	-----	-----
2.1.130	Herstellung Durchfahrt Demontage, und Zwischenlagerung von ca. 10lfm Stabmattenzaun, inkl. Pfosten. Anrampen des vorh. Höhenversatzes von ca. 50cm zwischen den beiden Grundstücken zur Schaffung einer Durchfahrt. Lieferung und Abrechnung Schottermaterial gem. gesonderter Pos. "Schottermaterial Bereitstellungsfläche"				
		1,000	Psch	-----	-----
2.1.140	Räumung und Wiederherstellung des Ausgangszustand Räumung und Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands auf der "Bereitstellungsfläche" (Flurstück 976/4 und 1160/13). Die Bereitstellungsfläche wird auch für bauseitigen Aushub durch z.B. das Gewerk Rohbau genutzt. Daher ist von einem Rückbau voraus. Mitte 2027, bzw. nach Aufforderung durch die Bauleitung, auszugehen. Die vorh. Oberfläche ist ca. 15cm stark abzutragen abzufahren und zu entsorgen. Danach ist die Fläche neu einzuschottern und zu verdichten. Abrechnung Schottermaterial, sowie Abfuhr, und Materialentsorgung erfolgt separat über die vorh. LV-				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Positionen.			
		3.500,000 m2	-----	-----
2.1.150	Schottermaterial Bereitstellungsfläche "Heidenheimer Straße" Liefern von Schottermaterial zur vorbeschriebenen Wiederherstellung Herstellung der ursprünglichen Parkplatzfläche. Schottermaterial 2-45mm. Abrechnung nach Lieferscheinen.			
		1.000,000 t	-----	-----
2.1	Baustelleneinrichtung			-----
2.2	Wasserhaltung			
	Hinweis Wasserhaltung Lt. Baugrundgutachten (gem. Anlage) Grundwasser ist mit keinem Grundwasserzutritt zu rechnen. Lediglich in den künstlich aufgefüllten Bereichen ist mitmgeringem Zutritt von Schicht- und Sickerwasserzutritt zu rechnen. Weiter ist anfallendes Oberflächenwasser über geeignete Maßnahmen zu fassen, abzupumpen, und über eine offene Wasserhaltung entsprechend abzuführen.			
2.2.10	Wasserhaltung Für die Wasserhaltung von Oberflächenwasser ist entsprechend Wasserrechtlicher Genehmigung eine offene Wasserhaltung einschließlich Pumpenschächte und Pumpen, Gräben, Verrohrung, Absetzbecken, Neutralisationsanlagen und Wasserableitung in den öffentlichen Abwasserkanal zu errichten. Die Ableitung des anfallenden Wassers erfolgt über Verrohrungen, Neutralisationsanlage und Absetzbecken in das öffentliche Abwassernetz. Es ist ein Absetzbecken mit je 20.000 l vorzusehen. Die Neutralisationsanlage ist mit 1 l/s zu bemessen. Die Einleitungsgenehmigung wird vom AG erwirkt. Ebenso trägt der AG die Gebühren für die eingeleitete Wassermenge. Die geförderte Wassermenge ist mit Hilfe eines Wasserzählers zu erfassen. Chemische Analysen zur Überprüfung der Einhaltung der Grenzwerte erfolgen bauseits. inkl. Herstellung der erf. Drainagegräben nach Erfordernis in Abstimmung mit dem Geologen. inkl. Protokollführung inkl. Überwachung der Wasserhaltung und Wartung aller Schächte und Geräte inkl. Vorhaltung der Pumpen, der erf. Absetzbecken und der Neutralisationsanlage inkl. der Verrohrung auch über die Bauzeit des AN hinaus für Folgegewerke. Nach Fertigstellung der Erdarbeiten wird die Wasserhaltung durch das Gewerk Rohbau weiter betrieben. Dieser ist ab Übergabe für die Überwachung, Messungen, Protokollführung zuständig. Vorhaltung: insgesamt 6 Monate sind einzukalkulieren.			
		1,000 St	-----	-----
2.2.20	Vorhaltung Wasserhaltung für Fremdgewerke Vorhaltung der vorab beschriebenen Wasserhaltung (nur Komponenten der Anlage) über die geplante Grundvorhaltung des AN hinaus. Überwachung, Messungen, Protokollierung erfolgt durch Fremdgewerke (z.B. Rohbau)			
		24,000 StWo	-----	-----
2.2	Wasserhaltung			-----
2	Baustelleneinrichtung			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------

3 Rückbauarbeiten Freianlagen

3.1 Rückbauarbeiten Freianlagen und Entsorgung

Hinweis Kalkulation

Sofern nicht anders beschrieben verstehen sich sämtliche Rückbaupositionen ohne Entsorgungskosten. Die Entsorgung erfolgt jeweils auf Grundlage von Wiegescheinen und Entsorgungsnachweisen, nach Tonnage, über die dafür vorgesehenen, nachfolgenden, Entsorgungspositionen

3.1.10

Rückbau Sitzstufenanlage

Rückbau, Separierung , und Abfuhr der Sitzstufenanlage an der östlichen Baufeldgrenze. Zerkleinern, abfahren und der Verwertung/ Entsorgung zuführen.

Die Sitzstufenanlage besteht aus ca. 30 breiten und ca. 1m hohen Ortbetonwandscheiben inkl. L-förmigen Fundamentfuss.

Die "Laufwege" (ca. 50cm breit) zwischen den Wandscheiben sind asphaltiert (d= ca. 10cm), Der verbleibende Tragschichtunterbau/ Tragschichtmaterial wird im Zuge der Erdarbeiten ausgehoben.

Insgesamt besteht die Anlage aus 5 Sitzreihen und 4 Laufwegen. Insgesamt ist die Anlage rd. 3,20m breit (Grundriss).

Die Gesamtlänge der Anlage beträgt ca. 60m.

Abrechnung nach Gesamtbreite je Laufmeter.

Materialentsorgung gem. sep. Pos. auf Grundlage Wiegescheine/ Entsorgungsnachweise



60,000 lfm

3.1.20

Rückbau Treppenanlage, 9 Stg. 12x40cm

Rückbau Beton-Blockstufenanlage an der südöstlichen Baufeldecke, Zerkleinern, abfahren und der Verwertung/ Entsorgung zuführen.

9 Stg. ca. 12x40cm.

Laufbreite ca. 3,5m

Materialentsorgung gem. sep. Pos. auf Grundlage Wiegescheine/ Entsorgungsnachweise

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------



1,000 St

3.1.30

Rückbau Fundament Aussensauna

Rückbau, zerkleinern, abfahren und der Verwertung/ Entsorgung zuführen.

Stahlbetonbodenplatte ca. 3,90x 4,75m, d=ca. 18cm, inkl. Randaufkantung ca. 15cm

Inkl. Rückbau und Entsorgung der umlaufenden Flankendämmung und Noppenbahn.

Inkl. abtrennen der Entwässerungsleitung des Bodeneinlaufs und Verschluss mittels Enddeckel.

Materialentsorgung des Betonabbruch gem. sep. Pos. auf Grundlage Wiegesscheine/
Entsorgungsnachweise



1,000 psch

3.1.40

Rückbau Stützwand, h= ca. 1,70m, inkl. Fundament

Rückbau der Ortbetonstützmauer parallel zur nördlichen/ westlichen Baufeldgrenze. Zerkleinern, abfahren und der Verwertung/ Entsorgung zuführen.

Wanddicke ca. 30cm,

oberirdische Wandhöhe ca. 1,70m, Gesamthöhe inkl. Fundament ca. 2,70m (Annahme) Fundamentplatte

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------

d= ca. 40cm, Breite Fundamentplatte ca. 1,30m.

Materialentsorgung gem. sep. Pos. auf Grundlage Wiegesscheine/ Entsorgungsnachweise



Nordseite



Westseite

55,000 lfm

3.1.50

Rückbau Stützwand, h= 0,80m, inkl. Fundament

Rückbau der Ort betonstützmauer parallel zur nördlichen Baufeldgrenze. Zerkleinern, abfahren und der Verwertung/ Entsorgung zuführen.

Wanddicke ca. 30cm,

oberirdische Wandhöhe ca. 80cm, Gesamthöhe inkl. Fundament ca. 1,50m (Annahme) Fundamentplatte

d= ca. 40cm, Breite Fundamentplatte ca. 1,00m.

Materialentsorgung gem. sep. Pos. auf Grundlage Wiegesscheine/ Entsorgungsnachweise

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------



26,000 lfm

3.1.60

Rückbau Stützwand Sägeschnitte

Trennung der bestehenden Betonstützwand mittels Sägeschnitten.
Die Abtrennung erfolgt an zwei Stellen. Inkl. Abtrennung des winkelförmigen Fundamentfusses.
Inkl. sauber Freilegen der Schnittbereiche
Abrechnung nach m² Schnittfläche.

oberirdische Wandhöhe ca. 80cm, Gesamthöhe inkl. Fundament ca. 1,50m (Annahme) Fundamentplatte
d= ca. 40cm, Breite Fundamentplatte ca. 1,00m.

ggf. Transportschnitte sind Sache des AN und werden nicht vergütet.

1,500 m2

3.1.70

Rückbau Ballfangzaun, h= ca. 2,5m

Demontage, abtransportieren, und entsorgen eines Ballfangzauns. h=ca. 2,50m Höhe. Konstruktion
bestehend aus Stahl- Rundrohrrahmen, d= 60mm und Maschendrahtfüllung.

120,000 m2

3.1.80

Rückbau Ballfangzaun, h= ca. 4m

Demontage Ballfangzaun wie vorhergehend beschrieben, jedoch h= ca. 4m.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------



160,000 m2

3.1.90

Rückbau Ballfangzaun, h= ca. 5m

Demontage, abtransportieren, und entsorgen eines Ballfangzauns. h=ca. 5m. Konstruktion bestehend aus Stahlrohrprofilen 40x 100mm, und Stabmattenfüllung ca. 50x 200mm.

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	---------------	---------------	--------------



400,000 m2

3.1.100

Entfernen Wurzelstöcke

Entfernen von Würzelstöcken, bauseitig gefälltter Bäume, Durchmesser bis ca. 75cm.
Inkl. Abtransport.

Entsorgung erfolgt nach Tonnage auf Grundlage von Wiegescheinen.

Foto beispielhaft:

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
					
		36,000	St	-----	-----
3.1.110	Flächenrodungsarbeiten, bis Stammdurchmesser 15cm Roden, abfahren und entsorgen von Strauch- und Baumbewuchs bis ca. 15cm Stammdurchmesser. Bewuchshöhe bis ca. 5m. Inkl. entfernen und abfahren der Wurzelstöcke. Entsorgung der Wurzelstöcke gem. sep. Pos. auf Grundlage Wiegesscheine/ Entsorgungsnachweise	50,000	m2	-----	-----
3.1.120	Rückbau Asphaltbelag Rückbau von Asphaltbelägen, separieren, abfahren und der Verwertung/ Entsorgung zuführen. Das darunterliegende Tragschichtmaterial wird im Zuge der Erdarbeiten ausgehoben. Materialentsorgung gem. sep. Pos. auf Grundlage Wiegesscheine/ Entsorgungsnachweise	2.600,000	m2	-----	-----
3.1.130	Rückbau Pflasterbelag Rückbau von Betonverbundpflasterbelägen, separieren, abfahren und der Verwertung/ Entsorgung zuführen. Das darunterliegende Tragschichtmaterial wird im Zuge der Erdarbeiten ausgehoben. Materialentsorgung gem. sep. Pos. auf Grundlage Wiegesscheine/ Entsorgungsnachweise	600,000	m2	-----	-----
3.1.140	Mäharbeiten Mähen von ebenen bzw. leicht geneigten Wiesenflächen mittels Kleingerät (z.B. Balkenmäher). Inkl. Beseitigung des Mähguts. Wuchshöhe bis ca. 60cm.	1.500,000	m2	-----	-----
3.1.150	Rückbau Rasenfläche, inkl Oberboden Rasenflächen inkl. Oberboden abtragen, abfahren und der Verwertung zuführen. Schichtstärke ca. 20cm				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Die Pos. kommt auch zur Abrechnung für den Oberbodenabtrag im Bereich der Baustrassentrasse zur Parkstraße sowie für zur Herrichtung der Bereitstellungsfläche "WMF"			
	Materialentsorgung gem. sep. Pos. auf Grundlage Wiegesscheine/ Entsorgungsnachweise			
		2.320,000 m2	-----	-----
3.1.160	Rückbau "Ascheplatz" Deckschicht des "Ascheplatz" abtragen, abfahren und der Verwertung/ Entsorgung zuführen. Schichtstärke ca. 15cm. Das darunterliegende Tragschichtmaterial wird im Zuge der Erdarbeiten ausgehoben. Materialentsorgung gem. sep. Pos. bzw. Pos. Titel Erdbau auf Grundlage Wiegesscheine/ Entsorgungsnachweise	1.000,000 m2	-----	-----
3.1.170	Rückbau Entwässerungsrinne Ausbauen, separieren, abfahren und entsorgen von Entwässerungsrinnen bestehend aus Betongrundkörper und Matallrostabdeckung. Rinnenquerschnitt: ca. 200mm ca. 30 lfm			
				
		30,000 lfm	-----	-----
3.1.180	Rückbau Baketballkörbe Rückbau, Abfuhr und Entsorgung von Basketballkörben			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	----------	-------	---------	---------------	--------------



2,000 St

3.1.190

Rückbau Fußballtore

Rückbau, Abfuhr und Entsorgung von Stahlfußballtoren



Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000	St	-----	-----
	Materialentsorgung Sofern in den vorhergehenden Einzelpositionen nicht anders beschrieben erfolgt die Abrechnung der Materialentsorgung über die untenstehenden Positionen. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage von Wiegescheinen und Entsorgungsnachweisen Die nachfolgend angebotenen Preise werden mengenunabhängig fest vereinbart. Die nachfolgenden Zulagepositionen beziehen sich auf die jeweils oben stehende Abbruch-Grundpositionen. Die Analyse des Abbruchmaterials erfolgt bauseits über das IB Beer- die erf. Beprobungen sind, insbesondere hinsichtlich der Haufwerke, mit einem Vorlauf von 5 AT anzukündigen.				
3.1.200	Entsorgung Wurzelstöcke Entsorgung von Wurzelstöcken. Vergütung erfolgt auf Grundlage der vorzulegenden Wiegescheinen bzw. Entsorgungsnachweise	12,000	t	-----	-----
3.1.210	Entsorgung Grasnarbe Entsorgung von Grasnarbe. Vergütung erfolgt auf Grundlage der vorzulegenden Wiegescheinen bzw. Entsorgungsnachweise	500,000	t	-----	-----
3.1.220	Entsorgung ErsatzbaustoffV -Klassifikation RC-1 Entsorgung nach ErsatzbaustoffV -Klassifikation RC-1. Inkl. Mehraufwand gegenüber der vorhergehenden "Rückbaupositionen" für Rückbau, Separierung, Abtransport und Verwertung. z.B. Betonabbruch/ Betonpflaster	500,000	t	-----	-----
3.1.230	Entsorgung ErsatzbaustoffV -Klassifikation RC-2 Entsorgung nach ErsatzbaustoffV -Klassifikation RC-2 Inkl. Mehraufwand gegenüber der vorhergehenden "Rückbaupositionen" für Rückbau, Separierung, Abtransport und Verwertung.	100,000	t	-----	-----
3.1.240	Entsorgung ErsatzbaustoffV -Klassifikation RC-3 Entsorgung nach ErsatzbaustoffV -Klassifikation RC-3 Inkl. Mehraufwand gegenüber der vorhergehenden "Rückbaupositionen" für Rückbau, Separierung, Abtransport und Verwertung.	100,000	t	-----	-----
3.1.250	Entsorgung DepV DK 0 Entsorgung DK 0 nach DepV Inkl. Mehraufwand gegenüber der vorhergehenden "Rückbaupositionen" für Rückbau, Separierung, Abtransport und Verwertung.	50,000	t	-----	-----
3.1.260	Entsorgung DepV DK I Entsorgung DK I nach DepV Inkl. Mehraufwand gegenüber der vorhergehenden "Rückbaupositionen" für Rückbau, Separierung, Abtransport und Verwertung.	50,000	t	-----	-----
3.1.270	Entsorgung DepV DK II Entsorgung DK II nach DepV Inkl. Mehraufwand gegenüber der vorhergehenden "Rückbaupositionen" für Rückbau, Separierung, Abtransport und Verwertung. z.B. Asphaltbelag				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		500,000 t	-----	-----
3.1.280	Entsorgung DepV DK III Entsorgung für DK III nach DepV Inkl. Mehraufwand gegenüber der vorhergehenden "Rückbaupositionen" für Rückbau, Separierung, Abtransport und Verwertung.			
		50,000 t	-----	-----
3.1	Rückbauarbeiten Freianlagen und Entsorgung			-----
3	Rückbauarbeiten Freianlagen			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4	Erdarbeiten			
4.1	Aushubarbeiten und Entsorgung			
	Allgemeines Herstellen der Baugrube gem. beiliegenden Baugrubenplan und unter beachtung des geotechnischen Berichts IB Vees, und der Schadstofferkundungen vom IB Beer (vgl. Anlage). Aushubtiefe bis ca. 5,50 m unter bestehendem Gelände (Nordostecke des Baufelds), einzelne Niveaus wie nachfolgend beschrieben, bzw. gem. Baugrubenplan. Böschungswinkel entsprechend angetroffenem Bodenmaterial 45° bzw. 60°- vgl. geotechnischer Bericht. Inkl. Abdecken der Böschungen mit geeignetem Folienmaterial (sturmsicher und UV-beständig), inkl. Rückbau nach Aufforderung durch die Bauleitung.			
4.1.10	Aushubarbeiten Bodenklasse 3-6 Baugrubenaushub und Abtransport des Aushubmaterials zum Entsorger. Bodenklasse 3-6 Auffüllplatz und Auffüllgebühren für nicht kontaminierten Bauschutt- bzw. Bodenbereich einschl. BM-0 (alt VwVBodenv. Z0) sind Sache des Auftragnehmers und sind einzukalkulieren. Gemessen in gewachsenem Zustand.	13.500,000 m3	-----	-----
4.1.20	Aushubarbeiten Bodenklasse 7 Baugrubenaushub und Abtransport des Aushubmaterials zum Entsorger. Bodenklasse 7 Ausführung nur nach vorheriger Rücksprache mit der Bauleitung bzw, dem Geologen. Auffüllplatz und Auffüllgebühren für nicht kontaminierten Bauschutt- bzw. Bodenbereich einschl. BM-0 (alt VwVBodenv. Z0) sind Sache des Auftragnehmers und sind einzukalkulieren. Gemessen in gewachsenem Zustand. Annahme: 100m³	100,000 m3	-----	-----
4.1.30	Handaushub Handaushub für Bereiche mit besonderer Sorgfaltspflicht z.B. in Bereichen von Versorgungsleitungen o.Ä.. Die Ausführung ist der Bauleitung vorab anzuzeigen.	5,000 m3	-----	-----
4.1.40	Hinweis Haufwerksbildung Entsprechend der orientierenden Untersuchungen auf Schadstoffe (vgl. Anlage) ist voraussichtlich der Großteil des Aushubmaterials als Haufwerk von max. 250m³ bereitzustellen und darf erst mit vorliegender Analyse abgefahren werden. Abrechnung für den Mehraufwand der Haufwerksbildung erfolgt über gemäss der nachfolgenden Positionen. Zur Bereitstellung des Aushubmaterial steht das Baufeld, sowie die beiden Flächen "WMF" und "Heidenheimer Straße" zur Verfügung. Alle Flächen sind so platzsparend wie möglich, voll auszunutzen um einen möglichst durchgängigen um zügigen Bauablauf zu gewährleisten. Die Haufwerke sind stets unmittelbar nach vorliegen der abfalltechnischen Deklaration (bauseits) abzufahren. Zulage Aushub für Haufwerksbildung auf dem Baufeld Bildung von Haufwerken aufgrund beengter Platzverhältnisse in definiertem Querschnitt. Aufschütten mittels Bagger, Radlader, o.Ä. Inkl. Quertransport z.B. per LKW auf dem Baufeld. inkl. profilgerechter Modellierung der Böschungen. Böschung der Haufwerke unter ca. 50-45°. Inkl. Abdecken der Haufwerke (arbeitstäglich bzw. unmittelbar nach Aufschichtung)) mit geeignetem Folienmaterial (sturmsicher und UV-beständig), um Auswaschungen von Schadstoffen zu verhindern, inkl. Rückbau und Entsorgung. Grundfläche der Haufwerke ca. 8x16m, h=ca. 3m Inkl. Verladen der Haufwerke nach Analyse und Abfuhr.			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Für die Herstellung und Verladung der Haufwerke sind eigens Geräte und Personal einzusetzen. Der Baugrubenaushub läuft parallel.				
	Gemessen im aufgeschichteten Zustand				
		5.000,000	m3	-----	-----
4.1.50	Zulage Aushub für Haufwerksbildung auf Bereitstellungsfläche "WMF" Haufwerksbildung wie vorhergehend beschrieben jedoch mit Quertransport des Aushubmaterials auf die "Bereitstellungsfläche WMF", angrenzend an das Baufeld. inkl. profilgerechter Modellierung der Böschungen. Böschung der Haufwerke unter ca, 50-45°. Inkl. Abdecken der Haufwerke (arbeitstäglich bzw. unmittelbar nach Aufschichtung) mit geeignetem Folienmaterial (sturmsicher und UV-beständig), um Auswaschungen von Schadstoffen zu verhindern, inkl. Rückbau und Entsorgung. Grundfläche der Haufwerke ca. 8x16m, h=ca. 3m Inkl. Verladen der Haufwerke nach Analyse und Abfuhr. Für die Herstellung und Verladung der Haufwerke sind eigens Geräte und Personal einzusetzen. Der Baugrubenaushub läuft parallel. Gemessen im aufgeschichteten Zustand				
		5.500,000	m3	-----	-----
4.1.60	Zulage Aushub für Haufwerksbildung auf Bereitstellungsfläche "Heidenheimer Straße" Haufwerksbildung wie vorhergehend beschrieben jedoch mit LKW-Transport des Aushubmaterials auf eine "Bereitstellungsfläche" ausserhalb des Baufelds . Die Bereitstellungsfläche liegt an der Heidenheimer-Straße in Geislingen a. d .S (Flurstück 976/4 und 1160/13), ca. 800m vom Baugrundstück entfernt. inkl. profilgerechter Modellierung der Böschungen. Böschung der Haufwerke unter ca, 50-45°. Inkl. Abdecken der Haufwerke (arbeitstäglich bzw. unmittelbar nach Aufschichtung) mit geeignetem Folienmaterial (sturmsicher und UV-beständig), um Auswaschungen von Schadstoffen zu verhindern, inkl. Rückbau und Entsorgung. Grundfläche der Haufwerke ca. 8x16m, h=ca. 3m Inkl. Verladen der Haufwerke nach Analyse und Abfuhr. Für die Herstellung und Verladung der Haufwerke sind eigens Geräte und Personal einzusetzen. Der Baugrubenaushub läuft parallel. Gemessen im aufgeschichteten Zustand				
		7.500,000	m3	-----	-----
	Material- und Aushubentsorgung Sofern in den vorhergehenden Einzelpositionen nicht anders beschrieben erfolgt die Abrechnung der Materialentsorgung über die untenstehenden Positionen. Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage von Wiegescheinen und Entsorgungsnachweisen. Die nachfolgend angebotenen Preise werden mengenunabhängig fest vereinbart. Die nachfolgenden Zulagepositionen beziehen sich auf die jeweils oben stehende Aushub-Grundpositionen. Die Analyse des Aushubmaterials erfolgt bauseits über das IB Beer- die erf. Beprobungen sind, insbesondere hinsichtlich der Haufwerke, mit einem Vorlauf von 5 AT anzukündigen.				
	Entsorgung Bodenmaterial nach ErsatzbaustoffV Entsorgung Bodenmaterial nach ErsatzbaustoffV				
4.1.70	Zulage für ErsatzbaustoffV Klassifikation BM-0* Zulage ErsatzbaustoffV -Klassifikation BM-0* (alt VwVBodenv. Z0*/ Z0*IIIA). Mehraufwand gegenüber "Aushubgrundposition" für Aushub, Separierung, Abtransport und Entsorgung.				
		250,000	t	-----	-----
4.1.80	Zulage für ErsatzbaustoffV Klassifikation BM-F0*				

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Zulage für VwVBodenv.-Klassifikation BM-F0* (alt VwVBodenv. Z1.1). Mehraufwand gegenüber "Aushubgrundposition" für Aushub, Separierung, Abtransport und Entsorgung.	250,000 t	-----	-----
4.1.90	Zulage für ErsatzbaustoffV Klassifikation BM-F1/ F2 Zulage für VwVBodenv.-Klassifikation BM-F1/ F2 (alt VwVBodenv. Z1.2). Mehraufwand gegenüber "Aushubgrundposition 4.1.10/ 4.1.20" für Aushub, Separierung, Abtransport und Entsorgung.	500,000 t	-----	-----
4.1.100	Zulage für ErsatzbaustoffV Klassifikation BM-F3 Zulage für VwVBodenv.-Klassifikation BM-F3 (alt VwVBodenv. Z2). Mehraufwand gegenüber "Aushubgrundposition" für Aushub, Separierung, Abtransport und Entsorgung.	1.000,000 t	-----	-----
	Entsorgung Bodenmaterial Deponieverordnung Entsorgung Bodenmaterial Deponieverordnung			
4.1.110	Zulage DepV DK 0 Zulage für DK 0 nach DepV Mehraufwand gegenüber "Aushubgrundposition" für Aushub, Separierung, Abtransport und Entsorgung.	2.500,000 t	-----	-----
4.1.120	Zulage DepV DK I Zulage für DK I nach DepV Mehraufwand gegenüber "Aushubgrundposition" für Aushub, Separierung, Abtransport und Entsorgung.	1.750,000 t	-----	-----
4.1.130	Zulage DepV DK II Zulage für DK II nach DepV Mehraufwand gegenüber "Aushubgrundposition" für Aushub, Separierung, Abtransport und Entsorgung.	10.000,000 t	-----	-----
4.1.140	Zulage DepV DK II -Zusatz gefährlicher Abfall Zulage für DK II nach DepV - Zusatz gefährlicher Abfall aufgrund erhöhter MKW- Konzentration. Mehraufwand gegenüber "Aushubgrundposition" für Aushub, Separierung, Abtransport und Entsorgung.	3.500,000 t	-----	-----
4.1.150	Zulage DepV DK II -erhöhter organischer Anteil Zulage für DK II nach DepV mit dem Zusatz erhöhter organischer Anteil (TOC) Mehraufwand gegenüber "Aushubgrundposition" für Aushub, Separierung, Abtransport und Entsorgung.	3.500,000 t	-----	-----
4.1.160	Zulage DK III Zulage für DK III nach DepV Mehraufwand gegenüber "Aushubgrundposition" für Aushub, Separierung, Abtransport und Entsorgung.	1.500,000 t	-----	-----
4.1.170	Zulage DK III -Zusatz gefährlicher Abfall Zulage für DK III nach DepV- Zusatz gefährlicher Abfall aufgrund stark erhöhter MKW- Konzentration. Mehraufwand gegenüber "Aushubgrundposition" für Aushub, Separierung, Abtransport und Entsorgung.	2.500,000 t	-----	-----
4.1	Aushubarbeiten und Entsorgung			-----
4.2	Planierarbeiten und Tragschicht			
4.2.10	Herstellen Planum Herstellen des "Planums" auf ca. 454,77 müNN Fertighöhe. Das Planum ist unmittelbar nach Herstellung mit dem folgend beschriebenen Schichtfolge zu überbauen- vgl. auch geotechnischer Bericht			

Ordnungszahl	Kurztext	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		5.300,000 m2	-----	-----
4.2.20	Geotextil GRK 4 Liefern und Verlegen von Geotextil GRK 4 auf vorbeschriebenem Planum. Polypropylen, Stapelfaser, mechanisch verfestigt + kalandriert Anwendungsfall (laut FGSV-Merkblatt): AS 3 Beanspruchungsfall (laut FGSV-Merkblatt): AB 3 Masse pro Flächeneinheit erf. mA,5%: ≥ 250 g/m2 Stempeldurchdruckkraft erf. FP,5%: ≥ 2,5 kN Bahnenbreite 5m bzw. nach Wahl AN, Überlappung im Stoßbereich nach Herstellervorgabe (Stöße werden übermessen) Fabrikat: Frank FV25 oder gleichwertig angebotenes Fabrikat':bitte angeben			
		5.300,000 m2	-----	-----
4.2.30	Einbau Tragschicht Schroppen 0-150mm, d=ca. 40cm Lieferung und Einbau der "Arbeitsebene" für die Spezialtiefbauarbeiten, bestehend aus lagenweise eingebautem und verdichteten Schroppen 0-150mm. Einbau gem. geotechnischem Bericht, in Abstimmung mit der Bauleitung und dem Gewerk Spezialtiefbau. Flächige Oberkante im verdichteten Zustand = 455,17 müNN bzw. nach Abstimmung. Fläche: ca. 5300m2			
		4.250,000 t	-----	-----
4.2	Planierarbeiten und Tragschicht			-----
4	Erdarbeiten			-----

Ordnungszahl	Kurztext	Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5	Taglohnarbeiten				
5.1	Taglohnarbeiten				
5.1.10	Arbeiten auf Nachweis / mittlerer Stundensatz Für Leistungen auf Nachweis bzw. auf Rapport ist in jedem Fall vor Beginn ein schriftlicher Auftrag der Bauleitung oder des Auftraggebers erforderlich, sofern nicht Gefahr in Verzug ist, die den sofortigen Arbeitsbeginn unter mündlicher oder fernmündlicher Benachrichtigung an die Bauleitung ohne den Auftraggeber notwendig macht. Für Arbeiten ohne einen solchen Auftrag besteht kein Anspruch auf Vergütung. Die für die Leistung aufzuwendenden Materialien werden aufgemessen. Hilfsstoffe sowie die für die Arbeiten erforderlichen Geräte mitsamt Ersatzmaterial (Bohrer, Trennscheiben etc.) werden nicht gesondert vergütet. Die Nachweise über Stundenlohnarbeiten sind täglich in 3-facher Ausfertigung der örtlichen Bauleitung zu übergeben. Später vorgelegte Rapporte werden nicht anerkannt. Angeboten und später abgerechnet wird der nachstehende, mittlere Stundensatz für Meister, Vorarbeiter, Service-Kundendienst- oder Obermonteure, Monteure und Gesellen. Sämtliche Auslösungen wie Kilometergeld, KFZ-Pauschalen, Zuschläge für Überstunden, Fachbauleiterpauschalen, usw. sind in diesem Stundensatz enthalten.				
		100,000	h	-----	-----
5.1.20	Minibagger Minibagger mit Bedienung, Fahrwerk mit Ketten.				
		10,000	h	-----	-----
5.1.30	Bagger 20to Bagger mit Bedienung, Masse im Betriebszustand bis 20 t				
		10,000	h	-----	-----
5.1.40	Rüttelplatte Rüttelplatte, ohne Bedienung, Wuchtkraft 12 bis 24 kN.				
		5,000	h	-----	-----
5.1.50	Abbruchhammer ohne Bedienung Abbruchhammer ohne Bedienung				
		5,000	h	-----	-----
5.1.60	Lieferung Schottermaterial 0-45mm Lieferung Schottermaterial 0-45mm				
		20,000	t	-----	-----
5.1	Taglohnarbeiten				-----
5	Taglohnarbeiten				-----

Zusammenstellung

1.1	Vorbemerkungen allgemein	-----
1	Vorbemerkungen	-----
2.1	Baustelleneinrichtung	-----
2.2	Wasserhaltung	-----
2	Baustelleneinrichtung	-----
3.1	Rückbauarbeiten Freianlagen und Entsorgung	-----
3	Rückbauarbeiten Freianlagen	-----
4.1	Aushubarbeiten und Entsorgung	-----
4.2	Planierarbeiten und Tragschicht	-----
4	Erdarbeiten	-----
5.1	Taglohnarbeiten	-----
5	Taglohnarbeiten	-----
	Summe	-----
	----- % Nachlass	-----
	Gesamtsumme netto	-----
	----- % Umsatzsteuer	-----
	Gesamtsumme brutto	-----